

Für Kinder und Familien

Jeden Abend um 19.30 h läuten zur Zeit in allen Kirchen die Glocken.

Sie laden ein, miteinander und füreinander zu beten.

Das „Vater Unser“ kennen wir ja alle. Jesus hat es uns selber vorgebetet.

Immer haben die Christen aber auch besonders Maria, die Mutter Jesu angerufen.

Es gibt deshalb z. B. einige Gebete, die schon viele 100, ja sogar über 1000 Jahre alt sind.

Mit ihnen bitten wir um Segen und Fürsprache bei Jesus:



Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,

o heilige Gottesgebäerin.

Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,

sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,

o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.

Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.

Versöhne uns mit deinem Sohne,

empfehl uns deinem Sohne,

stelle uns vor deinem Sohne.

Amen.

An der Sprache sieht man dass es sehr alt ist: 1700 Jahre.

Stellt euch vor, wie viele Menschen es schon gebetet haben!

Manche Wörter sind für uns heute ungewohnt. Ich habe Euch das Gebet ein wenig „übersetzt“ in unsere Sprache, damit Ihr es besser verstehen könnt:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,

Heilige Mutter des Gottessohnes Jesus Christus.

Höre unsere Gebete in der Not,

hilf uns in allen Gefahren.

Du verehrte und gesegnete Mutter Jesu.

Öffne unser Herz für deinen Sohn und

bitte ihn für uns und alle Menschen,

die seine Hilfe brauchen. Amen

Viele Bilder und Figuren in christlichen Kirchen zeigen Maria mit einem großen Umhang, unter dem die Menschen Schutz suchen.: Das nennt man eine „Schutzmantelmadonna“. Auch in St. Johann Baptist / Bad Honnef sieht man über der Türe zur Sakristei eine solche Darstellung.

Und wenn Ihr jetzt selber ein Bild malen möchtet...: Maria braucht einen weiten Umhang, unter den ihr die Menschen malen oder schreiben könnt, für die ihr besonders betet.

Eure Elisabeth Schmitz, Gemeindereferentin